

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Beobachter. 1850-1896 1850

26 (28.2.1850)

Erscheint wöchentlich dreimal am Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet halbjährig 1 fl. 12 kr.

Pforzheimer Beobachter.

Ein Volks-Blatt.

Der Insertionspreis für die Zeile oder deren Raum ist bei Kreuzer. Beiträge werden franco port genommen.

Donnerstag **N^o 26.** den 28. Februar 1850.

Bitte.

Ich habe dieses Jahr wieder viele arme Konfirmanden, welche Kleider bedürfen. Indem ich mich für sie an wohlthätige Freunde um Unterstützung wende, fürchte ich nicht, eine Fehlbitte zu thun. J. Niehm, Pfarrer.

Zeitereignisse.

In Randern wurde Holzhandler Sutter von Schopstheim zum Abgeordneten gewählt mit 29 gegen 24 Stimmen, welche Bürgermeister Schanzlin erhielt.

— Mannheim, 23. Febr. Heute Abend wurde in außerordentlicher Sitzung des Gemeinderaths und Ausschusses einstimmig beschlossen, durch eine Eingabe bei großherzoglichem Staatsministerium dahin zu wirken, daß die Wahlen zum Erfurter Reichstag schon vor dem 16. März vorgenommen werden, damit Baden im Volks- und Staatenhaus am 20. März in Erfurt vollständig vertreten sein kann.

— Württemberg. Weitere Wahlen zur konstituierenden Versammlung: Calw: Dörtenbach, bish. Abg. — Backnang: Nagels, bish. Abg. — Lützen: Schweichart, bish. A. — Nagold: Geigle. Spaichingen: Dr. Winker. — Dehringen: Rechts-E. Rößinger, bish. A. — Mergentheim: Prof. Reyscher, bish. A. — Gerabronn: Egelhaas, bish. A. — Künzelsau: Rechts-E. Müller, bish. A. — Hall: Prof. Zimmermann, bish. A. — Kirchheim: Trüschler, bish. A. — Neresheim: Desaller, bish. A. — Ulm: Dr. Ludw. Seeger, bish. A. — Ehingen: Präc. Feyl, bish. A. — Biberach: Probst, bish. A. — Leutkirch: Pfr. Rau. — Omünd: Förster, bish. A. — Welzheim: Tafel, bish. A. — Laupheim: Wasser, bish. A.

— Kassel, 23. Febr. Das gesammte Ministerium hat seine Entlassung erhalten. Das neue Ministerium ist gebildet: Inneres und Justiz: der vormalige Staatsminister Hassenpflug; Krieg: Major v. Hayna; Finanzen: Geh. Rath Lometsch; Aeußeres: Leg. Rath v. Saumbach. — Daß das neue Ministerium dem Dreikönigsbündniß und seiner Erfüllung nicht eben hold sei, steht sehr zu beforgen. Die Ernennung des Hrn. v. Saumbach, der ein Gemisch ist von blau-weiß und schwarz-gelb, zeugt dafür zur Genüge.

— Köln, 21. Febr. Die preussische Regierung läßt bedeutende Ankäufe von Getreide für die Militärmagazine machen. In Folge dessen gingen die Preise bedeutend in die Höhe.

— Berlin, 21. Febr. Der Ausbau der Augustinerkirche in Erfurt ist fast ganz vollendet, alle Einrichtungen werden am 10. März fertig sein und am 15. das Haus zur Disposition des Verwaltungsraths gestellt werden, der am 8. März

von hier nach Erfurt übersiedeln wird. Uebrigens tritt in Erfurt ein, was man besorgt hat, die Wohnungen sind knapp und werden sehr theuer, da außer den Abgeordneten viele Fremde herbeiströmen, die schon jetzt für ihr Unterkommen Sorge tragen. Eine Truppenmasse von 30,000 Mann wird Erfurt und die kleinen thüringischen Staaten besetzen, von deren demokratischer Sinnesart Störung zu befürchten scheint. Nach Erfurt erfolgt von Berlin aus eine große Wanderung von Gastwirthen, Weinhandlern und allerlei Handeltreibenden, die dort ambulante Niederlassungen während des Reichstags gründen wollen. Auch eine der größten Druckereien, die Sittensfeldsche, wandert zum Theil dorthin, um mit Unterstützung des Ministeriums den Druck der stenographischen Berichte und Staatschriften zu übernehmen. Ob eine Regierungszeitung erscheinen wird, ist noch ungewiß, dagegen hat die äußerste Rechte für ein Organ gesorgt, und die liberale Partei für ein anderes Anstalt getroffen. Alle großen Zeitungen Berlins schicken Berichterstatter.

Frankreich. Paris, 22. Febr. In Lyon sind 400 Personen ausgewiesen worden, weil ihre Papiere nicht in Ordnung gewesen sein sollen. — Lamartine hat dem Konstitutionell für 400,000 Franken noch erst zu schreibende Romane für dessen Feuilleton verkauft. — Die Eisenbahn von Metz bis Nancy wird mit dem nächsten Monat Juni schon eröffnet werden können.

Reutlingen, 16. Febr. In Pfullingen hat sich gestern ein gräßliches Unglück zugetragen. In der oberen Papierfabrik spielte auf dem Boden, wo die Lumpen sortirt werden, der siebenjährige Knabe des Besitzers J. in der Nähe zweier eisernen durch Kammräder ineinandergreifenden Wellen, welche mit der im unteren Boden befindlichen Maschine verbunden im raschesten Schwunge begriffen waren. Plötzlich wird das Kind am Kleid erfaßt und zwischen die Walzen hineingerissen, eine junge Arbeiterin sieht, greift schreiend zu, das Kind zu retten, im Augenblick ist auch sie verwickelt, das Bein ihr aus dem Leibe gerissen und bald sind es nur noch zerrissene gequetschte Gliederstücke von Mädchen und Kind, an denen die Maschine fortwüthet, bis sie zum Stehen gebracht wird. Die Leichen waren so unkenntlich, daß man erst nach Abzählen der Arbeiterinnen die Fehlende als die Verunglückte bezeichnen konnte, die älteste 20jährige Tochter einer braven Familie. Die Glieder des Kindes mußten stückweise von den Rädern abgelöst werden. Die Erschütterung und Theilnahme ist allgemein.

Abtheilung
Abtheilung
Abtheilung

Ämtliche Bekanntmachungen.

D. A. Nr. 6077. Unter Bezug auf unsere Bekanntmachung im Beobachter Nr. 19 bringen wir hiermit weiter zur öffentlichen Kenntniß, daß Niemanden der Eintritt in das Großherzogthum Baden aus Frankreich gestattet werde, der nicht mit vorschriftsmäßigem Reiseausweis seiner Heimathsbehörde versehen ist. Ausländische Pässe müssen mit dem Visa der Großherzoglichen Gesandtschaft in Paris, badische aber mit dem des Sr. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten oder einer Großh. Kreisregierung versehen sein.

Die Bestimmung, wornach politische Flüchtlinge nur in Rehl und Breisach eintreten dürfen, wird beibehalten.

Pforzheim, den 26. Februar 1850.

Großh. Oberamt.

Fecht.

Die Feuerschau pro 1850 betr.

D. A. Nr. 6504. An sämtliche Bürgermeistämter. Wir haben an die Kaminsegermeister unseres Bezirks die Weisung erlassen, mit der in diesem Frühjahr vorzunehmenden Feuerschau alsbald zu beginnen.

Die Bürgermeister werden deshalb unter Benachrichtigung hievon beauftragt, ein Mitglied des Gemeinderaths und einen Bauverständigen den zum Zwecke der Vornahme der Feuerschau in den Gemeinden sich einfindenden Kaminsegermeistern beizugeben, auch das von solchen aufgenommene Protokoll seiner Zeit hierher vorzulegen.

Pforzheim, den 26. Februar 1850.

Großh. Oberamt.

Fecht.

Bekanntmachung.

D. A. Nr. 6508. Behufs der Aufrechthaltung eines geordneten Geschäftsganges sind wir veranlaßt, die längst bestehende Anordnung, daß alle mündlich zu verhandelnden Angelegenheiten nur an den auf Mittwoch und Samstag festgestellten Amtstagen vorzutragen sind, mit dem Ansügen in Erinnerung zu bringen, daß die strenge Festhaltung dieser Einrichtung im Interesse des öffentlichen Dienstes geboten erscheint.

Hiebei versteht sich von selbst, daß dringende Geschäfte, so wie Verhandlungen mit Bürgermeistern und Gemeindebeamten auf die Amtstage nicht beschränkt sind.

Pforzheim, den 26. Februar 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Fecht.

D. A. Nr. 6534. Die Brodtaxe wird vom 1. bis 14. März incl. folgendermaßen regulirt:

1) Weißbrod:

ein Zweikreuzerweck soll wiegen 13 1/2 Loth.

2) Halbweißbrod in langer Form:

Ein zweipfündiger Laib soll kosten 5 1/2 fr.

3) Schwarzbrod in runder Form:

Ein 2 pfündiger Laib soll kosten 4 fr.

Ein 4 pfündiger " " " 8 fr.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.

Großh. Oberamt.

Fecht.

Diebstahls-Anzeige und Fahndung.

D. A. Nr. 6269. Gestern wurde hier entwendet: 1) Ein hänsenes Mannshebd, noch neu, mit I. K. gezeichnet; 2) ein baumwollenes desgl., mit demselben Zeichen; 3) ein Paar weiße baumwollene Socken; 4) ein Geldbeutel, mit Perlen gestickt, mit einem Schloß versehen; auf dem Beutel sind die Worte „aus Liebe“ in Perlen gestickt; 5) ein s. g. Zugbeutel von grünroth und weißer Farbe, in welchem sich 8 Guldenstücke und 15 fr. Münze befanden. — Es wolle auf diese Gegenstände und den noch nicht ermittelten Thäter gefahndet werden.

Pforzheim, den 23. Februar 1850.

Großh. Oberamt.

Dieß.

Schulden-Liquidation.

D. A. Nr. 6427. Die Amand Schuster'schen Eheleute von Erisingen brabsichtigen nach Amerika auszuwandern. Es wird daher Liquidationstagefahrt auf

Samstag, den 9. t. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt und die etwaigen Gläubiger mit dem Anfügen hierzu vorgeladen, daß im Nichtanmeldefälle ihre Forderungen später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Pforzheim, den 26. Februar 1850.

Großherzogl. Oberamt.

Fecht.

(3)1, Liegenschafts-Versteigerung.

Dem Bürger und Bauer Daniel Biebelheimer von Dürren werden Donnerstag, den 11. April 1850, Vormittags 11 Uhr, im Rathshause in Dürren die unten beschriebenen Liegenschaften in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Oktober 1849, Nr. 30,187, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöst wird.

Acker.

Zelg Sommerhau.

1) 1 Brtl. Obenaus, beim Brunnen, neben Mich. Geiger und Mathias Wenz Wittwe.

2) 2 Brtl. 10 Rthn. an den Mayenäckern, neben Gg. Adam Klumpp's Wittwe und Matthias Schab.

3) 30 Rthn. bei der Leimengrube, neben Mich. Schäfer und Friedr. Merkle.

Zelg Hagen

4) 1 Morgen über dem Detisheimer Weg, neben Georg Adam Klob Wittwe und Matthias Bifel.

5) 2 Brtl. 10 Rthn. allda, neben Matthias Engel und Johs. Weber.

6) 1 Brtl. allda, neben Christoph Kälber und Jakob Schimpf.

7) 30 Rthn. allda, neben Gg. Adam Klumpp's Wittwe und Phil. Wünsch.

8) 2 Brtl. 6 Rthn. auf der Allmend, neben Jeremias Barth und Mich. Arnold.

9) 30 Rthn. über dem Detisheimer Weg, neben Matthias Weis und Christoph Kälber.

- 10) 1 Brtl. im Hagen, neben dem Gewand und Ferdinand Weber.
 - 11) 23 Rthn. beim Schaffhaus, neben Michael Klob und Gg. Adam Klob Wittwe.
 - 12) 2 Brtl. 12 Rthn. im Hezinger, neben Mich. Barth und Jak. Schimpf.
Zelg Kirchfeld.
 - 13) 2 Brtl. im Aid, neben Melchior Hauber und Jakob Bickel.
 - 14) 1 Brtl. 5 Rthn. im kleinen Dalsingen, neben Wihl. Klumpp und Emanuel Barth.
 - 15) 1 Brtl. 20 Rthn. über dem Detisheimer Weg, neben David Schlegel und Jak. Benz.
 - 16) 1 Brtl. 5 Rthn. allda, neben Israel Bickel und Friedr. Merkle.
 - 17) 2 Brtl. im Niedthal, neben Mich. Fris und Jakob Walter.
W i e s e n.
 - 18) 1 Morgen 2 Viertel auf dem Sommerhan, neben Kornelius und Mich. Klumpp.
 - 19) 1 Brtl. allda, neben Rosine Schlegel und Wihl. Klumpp.
 - 20) 1 Brtl. 30 Rthn. im Schuß, neben dem Graben und den Krautgärten.
 - 21) 1 Brtl. hinter dem Rain, neben Friedr. Huber und Jak. Friedr. Barth.
 - 22) 1 Brtl. auf der Steckwiese, neben Michael Bickel und Karl Schäfer.
 - 23) 1 Brtl. 20 Rthn. im Kressbach, neben Christoph Haberstroh und Mich. Friedrich.
 - 24) 1 Brtl. beim Laile, neben Jak. Friedrich und Hirschwirth Schäfer.
 - 25) 1 Brtl. allda, neben Michael Klumpp und Jak. Friedr. Arn.
 - 26) 20 Rthn. beim Laile, neben Lorenz Kübler und Jak. Friedr. Barth.
 - 27) 30 Rthn. in der hintersten Klinge, neben Eva Barbara Schab und Friedrich Merkle.
 - 28) 20 Rthn. in dem Rainwingert, neben Ferd. Schlegel und Jak. Walter.
 - 29) 30 Rthn. am Keltergarten, neben Ferd. Haberstroh und Jak. Schönhuth.
W e i n b e r g e.
 - 30) 1 Brtl. im Eichelberg, neben Jak. Friedr. Barth und David Barth.
 - 31) 1 Brtl. in der Althalden, neben Stephan Reich und dem Gewand.
 - 32) 15 Rthn. im Korren, neben Jak. Schönhuth und Ferd. Haberstroh.
K r a u t g ä r t e n.
 - 33) 6 Rthn. hinter dem Rain, neben Christoph Haberstroh und Jak. Friedr. Barth.
 - 34) 10 Rthn. allda, neben Jeremias Arn und Jak. Friedr. Weber.
 - 35) 10 Rthn. im Bruch, neben dem Graben und Matthias Schlegel.
Pforzheim, den 21. Februar 1850.
Großh. Amts-Revisionat.
E p p e l i n.
- [Sannspinnen.] (2)1. Von diesseitiger Anstalt wird Hanf zum Spinnen gegen billigen Lohn angenommen.
Pforzheim, den 27. Februar 1850.
Gr. Verwaltung der pol. Verwahrungs-Anstalt.

[Stroharbeiten.] (2)2. Bei uns werden mancherlei Stroh-Geflecht-Arbeiten, namentlich Leppiche, Matrazen und Polster zu billigen Preisen gefertigt, was wir empfehlend bekannt machen.
Pforzheim, den 23. Februar 1850.
Großh. Verwaltung der pol. Verwahrungs-Anstalt.
B e c k e r. H ö l z l i n.

(2)2. Bekanntmachung.
Mit Sonntag, den 10. März l. J., anfangend, wird der erste Eilwagen in Karlsruhe um 11 Uhr Vormittags abgehen und hier um 1 Uhr 45 Minuten durchpassiren, was anmit bekannt gemacht wird.
Pforzheim, den 21. Februar 1850.
Großherzogl. Post-Verwaltung.
B e c k e r.

(2)2. B. G. Nr. 85. [Solz-Versteigerung.]
Aus Domainenwaldungen diesseitigen Forstbezirks werden versteigert und zwar:
Im Distrikt Limberg:
Freitag den 1. März d. J.
33 Stück Eichen-, Holländer-, Bau- und Nutzlöge,
11 „ Buchen-Nutzlöge und zu Hammerstiel tauglich,
175 Stück buchene Wagner- und Senkelstangen,
40 1/2 Klafter buchenes und eichenes Scheiterholz,
41 1/2 „ buchenes u. eichenes Prügelholz,
4863 Stück buchene und gemischte Wellen.

Im Distrikt Hagsberg:
Samstag den 2. März d. J.
14 Stück Eichen-, 1 Buchen- u. 1 Elzbeer-, Bau- und Nutzlöge,
16 Klafter buchenes u. eichenes Scheiterholz,
13 1/2 „ buchenes, eichenes und aspenes Prügelholz und
3925 Stück buchene und gemischte Wellen.
Die Zusammenkunft ist jeweils früh 9 Uhr auf dem Schlag.
Stein, den 21. Februar 1850.
Großh. Bezirksforstrei.
M e z g e r.

[Güterverpachtung.] (2)1. Nächsten Dienstag, den 5. März l. J., werden die dem Stadt-Verar gehörigen Liegenschaften beim Thiergarten, so wie einige dergleichen im Würmthal, und die Schinderwiese im Briel, so wie der frühere Leihseegarten einer anderweiten Verpachtung auf dem Platz selbst ausgesetzt. Die Zusammenkunft ist Nachmittags 2 Uhr am St. Georgenbrunnen.
Pforzheim, den 27. Februar 1850.
Gemeinde-Rath.

Dung. Bis Donnerstag, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird am Pfründnerhaus ein Hausen Dung versteigert.
Pforzheim, den 25. Februar 1850.
Gemeinde-Rath.

[Verbot.] Das Lagern von Holz, Steinen, Dung oder dergleichen auf Allmenden ohne vorherige Erlaubniß wird hiermit wiederholt bei Strafvermeidung verboten, da in neuerer Zeit wieder

öftere Beschädigungen an Bäumen durch solche Lagerungen vorgekommen sind.

Pforzheim, den 27. Februar 1850.

Bürgermeister, Amt.

Forstamt Leonberg, Revier Möncheim.

Holz-Verkauf.

Im Staatswald Hagenschieß, Abtheilung B., kommt folgendes Brennholz zur wiederholten Versteigerung:

Montag, den 4. März d. J.:

- 1/4 Klafter eichene Prügel,
- 1 1/2 " " erlene Scheiter,
- 1 1/2 " " " Prügel,
- 1 " " " buchene Scheiter,
- 3 " " " " Prügel,
- 10 " " " tannene Scheiter,
- 2 3/4 " " " " Prügel,
- 3725 Stück tannene Wellen,
- 600 " " erlene Wellen,
- 200 " " buchene Wellen,
- 1/4 Klafter und 100 Wellen Abfallholz.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im Schlag.

Die Ortsvorsteher haben für gehörige Bekanntmachung zu sorgen.

Leonberg, den 20. Februar 1850.

Königl. Forstamt.

Molite.

Wimshheim.

Holz-Versteigerung.

Bis Samstag, den 2. März 1850, werden in dem Gemeinwald Breitslau ungefähr 90 Stück Forchen und Lannen, zu Säg- und Floßholz geeignet, gegen baare Bezahlung versteigert. Ferner werden Dienstag, den 5. März 1850, in dem Gemeinwald Riegelwiesen ungefähr 600 Stück Bauholz und Bauholzstangen, meist Forchen, im Aufstreich losweise gegen baare Bezahlung versteigert. Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen im Orte Morgens 9 Uhr.

Wimshheim, den 23. Februar 1850.

Schultheißen-Amt.

Bossert.

(2)1, Liegenschafts-Versteigerung.

Die Erben des Christoph Kunzmann dahier lassen bis Donnerstag, den 14. März d. J., Morgens 7 Uhr, auf hiesigem Rathhause der Untheilbarkeit wegen folgende Liegenschaften öffentlich versteigern, als:

Acker, Zelg Pforzheim.

1) 37 Ruthen in der Taschen, neben Johannes Nentschler's Erben und der Erbschaft.

2) 1 Brtl. 6 Rthn. ob der Ziegelhütte, neben Christoph Wilhelm und Jak. Wallinger.

Zelg Burg.

3) 32 Rthn. am Schloß, neben dem Gewand und der Erbschaft.

Wiesen.

4) 33 Rthn. auf der Allmend, neben Christoph Wilhelm und Jak. Gossweiler.

Liefern, den 21. Februar 1850.

Bürgermeister Lehr.

Waisenrichter Nentschler.

Privat-Anzeigen.

Lehrkursus

in der französischen Sprache.

Bis Freitag, den 1. März, beginnt der franz. Lehrkursus, welcher jeden Abend um 5 Uhr stattfinden und bis zum 1. Oktober fort dauern wird.

Diejenigen Schüler, welche bereits einige Vorkenntnisse besitzen, werde ich hauptsächlich im Sprechen üben, mit den Anfängern die Aussprache, nebst einigen leichten Uebersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche.

Das Honorar ist für den ganzen Kursus auf 6 fl. festgesetzt, welches nach Beendigung des Kursus zu entrichten ist.

Ich bitte diejenigen Eltern, die ihre Knaben an diesem Kursus Theil nehmen lassen wollen, mich es gefälligst vorher wissen zu lassen.

Schiff.

(3)3. Ruhrer Steinkohlen

und Schmiedegrüß vorzüglicher Qualität zu 45 fr. per Centner

ist zu haben bei Zimmermeister Hellner, Vater, Stephaniestraße No. 86 in Karlsruhe.

(Milch.) Es ist von dem Heumadner Hof jeden Vormittag rechte gute Milch zu haben auf dem Marktplatz, der Hasen voll zu 3 fr.

(Heu und Dung.) Gutes Klee- und Bergheu und einen Haufen Rüdung hat zu verkaufen Andreas Kiehnle und dessen Erben, neben Ziegler Leibrand.

Heu.

Circa 40—50 Etr. gutes Heu und Dehmd sind zu haben bei Lehrer Stern in Büchenbronn.

Dung.

Schreiner Klingel hat einen Haufen Dung zu verkaufen.

Stelle.

Eine Person, die lochen, waschen und yugen kann, findet bis Oftern einen Platz; wo? ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

Logis.

Schneider Krimmer hat ein Logis für ein oder zwei ledige Herren zu vermieten, das sogleich zu beziehen ist.

Markt-Preise.

Frucht-Preise		Brottage. Vom 15—28. Febr.	
in Pforzheim,	Dursch.	Das Paar Bed zu 2 fr. wiegt	
den 23. Febr.	23. Febr.	13 1/2 Loth.	
Das Malter:	fl. fr.	fl. fr.	Der 2 pfündige Laib Halbweissbrod kostet 6 fr.
Alt. Kernen	7 51	7 39	Der 4 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 8 1/2 fr.
Neu. Kernen	—	7 37	Der 2 pfündige Laib Schwarzbrod aus Kernenmehl 4 1/2 fr.
Weizen	—	—	Fleischtage.
Korn	5 20	7 —	Ochsenfleisch das Pfund 10 fr.
Gerste	4 40	4 56	Rindfleisch 8 "
Welschlorn	—	—	Kalbfleisch 8 "
Hafer	3 —	3 8	Lammfleisch 6 "
Erbsen	10 —	8 —	Schweinefleisch 9 "
Linzen	8 20	7 —	
Biden	—	—	
Ackerbohnen	—	—	
Viktualien-Preise.		Das Pfund Rindschmalz 20 fr.	
Schweineschmalz 20 fr.		Butter 15 fr. Lichter, gezogene und gegossene 22 fr.	
15 fr. Eier 9 Stück 8 fr.		Grüdbirnen das Stuck	

Unter verantwortlicher Redaktion von J. Schwarz in Pforzheim.